

Stadtratssitzung vom 19. Januar 2024

## Interpellation I 10/2023

### Interpellation betreffend Empfehlungsverfahren Sek1 - Gym1

SP-Fraktion vom 21. September 2023; Beantwortung

#### Wortlaut der Interpellation

Die SP setzt sich für eine chancengerechte Bildung auf lokaler, kantonaler und nationaler Ebene ein und hat den Anspruch auf eine faktenbasierte Meinungsbildung. Um diesen beiden Grundsätzen treu zu bleiben, bitten wir den Gemeinderat zur Beantwortung folgender Fragen und bitten zudem, jeweils einen Vergleich mit der Gemeinde Steffisburg zu ziehen. In Steffisburg wird auf der Oberstufe das fast analoge Modell geführt wie in Thun mit Real – Sek – SpezSek, jedoch ohne Durchlässigkeit.

#### Fragen an den Gemeinderat

1. Stimmt die Aussage, dass in Oberstufenschulen, die eine SpezSek führen, das Leistungsniveau in den Sek-Klassen eher tiefer ist? Eine einfache Möglichkeit, konkrete Fakten dazu zu erhalten, ist der jährliche kantonale Stellwerk Test, der jeweils Aussagen über den Klassendurchschnitt im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt gibt. Zum Verifizieren oder Verwerfen der Aussage interessiert es uns, ob die Ergebnisse der Stellwertkteste in den letzten fünf Jahren in den Sek-Klassen in Thun und Steffisburg unter, im oder über dem kantonalen Durchschnitt gelegen haben.
2. Welche Kriterien (z.B. Notendurchschnitt, Prognose, Entwicklung während der letzten Monate, usw.) spielen in Thun und in Steffisburg bei einer Empfehlung für einen prüfungsfreien Übertritt von der Sekundarschule ins Gymnasium die Hauptrollen und wie werden diese gewichtet?
3. Wie viele Schüler:innen wurden in den letzten fünf Jahren in Thun und Steffisburg auf Niveau Sekundarschule in der 8. und 9. Klasse für den prüfungsfreien Übertritt ins Gymnasium empfohlen? Für Thun bitten wir um eine Auflistung pro Oberstufenschule wie auch insgesamt. Für beide Gemeinden bitten wir um einen Vergleich mit der Gesamtschüler:innenzahl, z.B. prozentual.
4. Sollten Unterschiede zwischen Thun und Steffisburg erkennbar sein: Welches könnten die Gründe dafür sein?

#### Antwort des Gemeinderates

**Zu Frage 1: Stimmt die Aussage, dass in Oberstufenschulen, die eine SpezSek führen, das Leistungsniveau in den Sek-Klassen eher tiefer ist? Eine einfache Möglichkeit, konkrete Fakten dazu zu erhalten, ist der jährliche kantonale Stellwerk Test, der jeweils Aussagen über den Klassendurchschnitt im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt gibt. Zum Verifizieren oder Verwerfen der Aussage interessiert es uns, ob die Ergebnisse der Stellwertkteste in den letzten fünf Jahren in den Sek-Klassen in Thun und Steffisburg unter, im oder über dem kantonalen Durchschnitt gelegen haben.**

Vorab: Die Online-Applikation Stellwerk gibt die Daten der letzten drei Jahrgänge aus. Sowohl Steffisburg wie auch Thun setzen den Fokus auf Deutsch und Mathematik. Der Jahrgang 20/21 ist der Corona-Jahrgang, da wurde der Test lediglich an den Oberstufenschulen Buchholz und Länggasse durchgeführt. Folgend werden daher die Sek.-Ergebnisse der Jahre 2021/22 sowie 2022/23 über alle Module aufgelistet. Je nach Zeitpunkt der Durchführung variieren die heranzuziehenden Vergleichswerte mit dem Kanton. Das heisst, die Gesamtpopulation bzw. die Anzahl durchgeführte Tests ist unterschiedlich. So bspw. war der Gesamtwert der Anzahl durchgeführter Tests im Kanton im Schuljahr 2021/22 bei der

- Oberstufe Buchholz (OSB) 12'964, bei selbst 103 durchgeführten Tests.
- Oberstufe Länggasse (OSL) 5'160, bei selbst 38 durchgeführten Tests.
- Oberstufe Progymatte (OSP) 3'631, bei selbst 161 durchgeführten Tests.
- Oberstufe Strättligen (OSS) 12'964, bei selbst 62 durchgeführten Tests.

Antwort Steffisburg: Die Aussage, wonach in Oberstufenschulen, die eine SpezSek führen, das Leistungsniveau eher tiefer ist, kann nicht bestätigt werden. Die Durchschnitte der kantonalen Stellwerktests über alle Module unterscheiden sich von Jahr zu Jahr teilweise deutlich. Die Resultate der Steffisburger Sek-Klassen über alle Module bewegen sich über einen längeren Zeitraum betrachtet im Rahmen des kantonalen Durchschnitts. Die kantonalen Durchschnitte wurden in den vergangenen Jahren teilweise knapp übertroffen oder teilweise knapp nicht erreicht.

Die Sek.-Ergebnisse inkl. prozentuale Anzahl durchgeführter Tests über alle Module für die Steffisburger Oberstufenschulen präsentieren sich wie folgt – beide unterstrichen:

- Schuljahr 2021/22: 585 Punkte vs. 567 Punkte Kantonswert – Anteil Steffisburger Tests im Vergleich zur gesamten Anzahl Tests im Kanton: 3.6%
- Schuljahr 2022/23: 545 Punkte vs. 555 Punkte Kantonswert – Anteil Steffisburger Tests im Vergleich zur gesamten Anzahl Tests im Kanton: 0.8%

Antwort Thun: Die Stellwertwerte der Thuner Klassen liegen je hälftig über bzw. unter dem Niveau des Kantons-Durchschnittes. Die Aussage, wonach in Oberstufenschulen, die eine SpezSek führen, das Leistungsniveau eher tiefer ist, kann auch in Thun nicht bestätigt werden.

Die Sek.-Ergebnisse inkl. prozentuale Anzahl durchgeführter Tests für die Thuner Oberstufenschulen präsentieren sich wie folgt – beide unterstrichen:

- Schuljahr 2021/22
  - o OSB: 564 Punkte vs. 586 Punkte Kantonswert – Anteil OSB Tests im Vergleich zur gesamten Anzahl Tests im Kanton: 0.8%
  - o OSL: 545 Punkte vs. 579 Punkte Kantonswert – Anteil OSL Tests im Vergleich zur gesamten Anzahl Tests im Kanton: 0.7%
  - o OSP: 589 Punkte vs. 567 Punkte Kantonswert – Anteil OSP Tests im Vergleich zur gesamten Anzahl Tests im Kanton: 4.4%
  - o OSS: 568 Punkte vs. 586 Punkte Kantonswert – Anteil OSS Tests im Vergleich zur gesamten Anzahl Tests im Kanton: 0.5%
- Schuljahr 2022/23
  - o OSB: 557 Punkte vs. 555 Punkte Kantonswert – Anteil OSB Tests im Vergleich zur

- o gesamten Anzahl Tests im Kanton: 0.8%
- o OSL: 570 Punkte vs. 555 Punkte Kantonswert – Anteil OSL Tests im Vergleich zur gesamten Anzahl Tests im Kanton: 0.6%
- o OSP: 610 Punkte vs. 581 Punkte Kantonswert – Anteil OSP Tests im Vergleich zur gesamten Anzahl Tests im Kanton: 1.1%
- o OSS: 540 Punkte vs. 555 Punkte Kantonswert – Anteil OSS Tests im Vergleich zur gesamten Anzahl Tests im Kanton: 0.7%

**Zu Frage 2: Welche Kriterien (z.B. Notendurchschnitt, Prognose, Entwicklung während der letzten Monate, usw.) spielen in Thun und in Steffisburg bei einer Empfehlung für einen prüfungsfreien Übertritt von der Sekundarschule ins Gymnasium die Hauptrollen und wie werden diese gewichtet?**

Vorab: Grundlage sind die Empfehlungen des Kantons. Entsprechende Unterlagen finden sich unter folgendem Link: [Aufnahmeverfahren Gymnasium](#)

Antwort Steffisburg: Für die Empfehlungen wird zusätzlich zur Sachkompetenz auch das Arbeits- und Lernverhalten einbezogen. Für den Übertritt ins Gym1 müssen sechs von acht Kriterien als "empfohlen" erreicht werden. Auf Stufe Sek werden in den einzelnen Fächern gute bis sehr gute Leistungen im Bereich der Sachkompetenz für eine Empfehlung vorausgesetzt.

Antwort Thun: Es sind prognostische Entscheide im Hinblick auf die weitere schulische Laufbahn, die die Oberstufen Thun fällen. Ein wichtiges Instrument im Empfehlungsprozess ist die Rückmeldung der Mittelschulen zu den Schülerinnen und Schüler, die die Oberstufen Thun im vergangenen Jahr empfohlen hatten. Durch diese Rückmeldungen wird das Empfehlungsverfahren über das gesamte Einzugsgebiet eines Gymnasiums flächendeckend geeicht.

**Zu Frage 3: Wie viele Schüler:innen wurden in den letzten fünf Jahren in Thun und Steffisburg auf Niveau Sekundarschule in der 8. und 9. Klasse für den prüfungsfreien Übertritt ins Gymnasium empfohlen? Für Thun bitten wir um eine Auflistung pro Oberstufenschule wie auch insgesamt. Für beide Gemeinden bitten wir um einen Vergleich mit der Gesamtschüler:innenzahl, z.B. prozentual.**

Vorab: Im aktuellen Schuljahr 2023/24 ist die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler in Thun bei knapp 3'800 inkl. Kindergarten. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler der Oberstufe liegt bei gut 1000. In Steffisburg gibt es ca. 400 Oberstufenschülerinnen und -schüler, bei einer Gesamtzahl von ca. 1600 Schülerinnen und Schüler. Thun ist folglich rund 2.5 Mal grösser.

Antwort Steffisburg: Die Anzahl Schülerinnen und Schüler (SuS), welche aus Sek-Klassen prüfungsfrei für den Übertritt ins Gymnasium empfohlen werden, unterscheidet sich von Jahr zu Jahr. Erklärt wird dies mit der unterschiedlichen Stärke einzelner Jahrgänge sowie mit den schwankenden Zahlen der Schülerinnen und Schüler. Ein längerfristiger Trend kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht festgestellt werden. Schülerinnen und Schüler der Spez-Sek-Klassen erhalten mehrheitlich die Empfehlung für das Gymnasium.

- Total 41 SuS (Sek-Klassen) in 5 Jahren

Antwort Thun: In der Regel erhalten Schülerinnen und Schüler aus der Spez. Sek die Empfehlungen fürs Gym1. Dies aber nicht zwingend. Es beteiligen sich auch nicht alle Schülerinnen und Schüler aus einer Spez. Sek Klasse am Übertrittsprozess, da sie einen anderen Bildungsweg einschlagen wollen. Aus den Sek.-Klassen gibt es in Einzelfällen Empfehlungen in den letzten fünf Jahren.

- Total: 12 SuS in 5 Jahren (OSB: 4 SuS / OSL: 2 SuS / OSP: 2 SuS / OSS: 4 SuS)

**Zu Frage 4: Sollten Unterschiede zwischen Thun und Steffisburg erkennbar sein: Welches könnten die Gründe dafür sein?**

Allfällige Unterschiede sind in den Antworten auf die Fragen 1 bis 3 abgebildet. Die Auswertung Stellwerk ist eine operative Aufgabe der Schule. Die Aufsichtsfunktion übt die Schulkommission aus. Der Gemeinderat hat die Erwartung, dass die Thuner Schulen bei derartigen Vergleichstests bei einer mehrjährigen Betrachtungsweise mindestens den kantonalen Durchschnitt erreichen.

Thun, 13. Dezember 2023

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident  
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber  
Bruno Huwyler Müller